

Fort- und Weiterbildung in der Palliativmedizin

Im Januar 2002 wurde die Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden als vierte Akademie der Deutschen Krebshilfe e.V. in Dresden eröffnet. Sie ist als gemeinnützige GmbH eine rechtlich selbständige Einrichtung der Katholischen Wohltätigkeitsanstalt zur heiligen Elisabeth, Reinbek.

Ausgestattet mit der Anschubfinanzierung durch die Deutsche Krebshilfe e.V. hat sie den Auftrag, Fort- und Weiterbildungskurse für Ärzte, Pflegende, Sozialpädagogen, Therapeuten und Seelsorger in Palliativmedizin, Palliative Care und Hospizarbeit in Dresden, Sachsen und bundesweit anzubieten. Grundlage unserer Kurse sind die Lehrpläne der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (Medizin und Pflege). Im Bereich Hospizarbeit konzentrieren wir uns auf die Anforderungen, die der § 39 a SGB V und die Richtlinien des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales zur Förderung von Hospizeinrichtungen vom 5. November 2001 stellen. Die Akademie steht in enger Kooperation mit weiteren von der Deutschen Krebshilfe e.V. teilfinanzierten Einrichtungen: Dr. Mildred Scheel Akademie Köln, Zentrum für Palliativmedizin am Malteser Krankenhaus Bonn-Hardtberg und der Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit in München. Auf universitärer Ebene steht die Dresdner Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit in enger Zusammenarbeit mit Fakultäten der Technischen Universität Dresden, der Universitätsklinik Carl Gustav Carus Dresden und dem Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung – Abteilung Palliative Care und Organisationsethik – an der Universität Wien.

Das Kursprofil umfasst unter anderem die Basiscurricula in Palliativmedizin, Palliative Care und Sozialer Arbeit sowie die Fortbildungsseminare gemäß § 39 a: Koordinatoren- und Führungskompetenzseminar sowie das Werkstattseminar Öffentlichkeitsarbeit.

Kursziel: Im Vordergrund steht die fundierte Vermittlung von theoretischem und Erfahrungswissen, die Erarbeitung und Weiterentwicklung von Palliativkonzepten und deren Einsatz in der ambulanten und stationären Praxis, die interdisziplinäre Entwicklung von Standards in Palliative Care sowie die Integration der Hospizgrundsätze in das Gesundheits- und Sozialwesen.

Zielgruppe: Aus der interdisziplinären Perspektive der Palliativversorgung ist das Akademieprogramm auf Ärzte, Pflegende, Therapeuten, Seelsorger und Mitarbeiter aus psychosozialen Berufen mit praktischer Erfahrung in der Begleitung schwerstkranker Menschen ausgerichtet.

Lernformen: Die Lehrangebote finden jeweils in geschlossenen Kursgruppen statt, die nach modernen pädagogischen Methoden (Didaktische Vermittlung, selbstorganisiertes Lernen, Prozess der arbeitsimmanenten Qualifizierung) aufbereitet und multimedial umgesetzt werden.

Persönliche Studienzeit für die Projektarbeit sowie themenzentrierte Arbeitsgruppentreffen ergänzen die Workshops und Seminare.

Abschluss: Die Lehrgänge schließen mit der Dokumentation und Präsentation eines Projektes ab. Die Teilnehmer erhalten ein Abschlusszertifikat.

Die Kurse für Ärztinnen und Ärzte werden von der Sächsischen Landesärztekammer akkreditiert.

Themenspektrum: In den Kursen werden zahlreiche Themen aus dem Spektrum der Palliativversorgung behandelt:

Grundlagen der Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit,

- interdisziplinäre ganzheitliche Schmerz- und Symptomlinderung,
- Modelle von Palliative Care im Akutkrankenhaus, in der häuslichen Betreuung, in der Brückenpflege, im Hospiz und in der geriatrischen Versorgung,
- psychosoziale Aspekte von Krankheit, Sterben, Tod und Trauer,
- Ethik und Kommunikation,
- spirituelle Aspekte, Rituale, Trauerbegleitung,
- Analyse und Einbeziehung der sozialen Bezugswelt, wie Familiensystem, berufliche Situation, Gesundheitssystem und Gesellschaft,
- Ethik in Organisationen; Qualitätsstandards in der palliativen Versorgung,
- Projektarbeit und Projektpräsentation.

Unser aktuelles Programm für das 1. Halbjahr 2004 sowie weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle:

Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH,
Wintergartenstraße 15 – 17, 01307 Dresden,
Tel.: 0351 44402901, Fax.: 44 402999,
Leiterin: Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom